Nordwest
SONNTAGSBLATT
Emden

www.nordwest-sonntagsblatt.de | Druckauflage: 32.000
Sonnabend, 19. September 2026 | 37. KW | 48. Jahrgang

Herbst-Prämie
Bis zu 1.000€ sparen!
Alle Prämien auf der Rückseite
maschal
MEINE MÖBELSTADT

# Angeklagte sollen bundesweit abkassiert haben

**JUSTIZ** Bande soll mit ergaunerten Überweisungen Zehntausende Euro erbeutet haben – Norderin schildert vor Gericht ihre Rolle

VON MARTINA RICKEN



Ein Justizbeamter geht durch den Eingang des Landgerichts Aurich. BILD: CARMEN JASPERSEN/DPA (SYMBOL)

**NORDEN/WESTERHOLT** – Zwei Männer und eine Frau aus Norden sowie ein zur Tatzeit Heranwachsender aus Westerholt sitzen derzeit auf der Anklagebank des Landgerichts Aurich. Ihnen wird zur Last gelegt, als Mitglieder einer Bande, die mit der Masche der „falschen Bankmitarbeiter“ arbeitete, von September 2024 bis März 2025 Menschen im ganzen Bundesgebiet um ihr Geld gebracht zu haben. Als Hauptangeklagter gilt der 33-jährige Norder, der gemeinsam mit dem 32-jährigen Mitangeklagten sogenannte „Finanzagenten“ rekrutierte. Die „Finanzagenten“, zu denen auch die 25-jährige Norderin und der heute 22-jährige Westerholter gehörten, stellten ihre Konten bei Sparkassen und Volksbanken in Norden und Wittmund zur Verfügung, auf das die von den Bankkunden abgeschöpften Gelder flossen. Dort blieben sie aber nicht lange, sondern wurden nach Eingang schnell abgehoben, bevor der Betrug bemerkt und die Konten gesperrt bzw. Rückbuchungen veranlasst werden. In einigen Fällen waren die Banken aber sehr aufmerksam und schneller als die Angeklagten. Der 33-Jährige Norder war laut Anklage zudem für logistische Absprachen zuständig und soll Gelder an höhergestellte Bandenmitglieder weitergeleitet haben.

## Wunsch nach neuer Kleidung

Für die Anrufe bei den Betrugsopfern waren andere Bandenmitglieder zuständige. Die Bankkunden wurden durch die „falschen Bankmitarbeiter“ dazu gebracht, Transaktionen auf die Konten der „Finanzagenten“ durchzuführen. Insgesamt wurden rund ein Dutzend Menschen im gesamten Bundesgebiet und sogar eine Firma betrogen. Die Summen bewegten sich zwischen 7500 und 30.000 Euro. Allein beim Hauptangeklagten will die Staatsanwaltschaft rund 60.000 Euro einziehen lassen. „Die Vorwürfe werden wie in der Anklage aufgeführt eingeräumt“, teilte der Verteidiger des Hauptangeklagten kurz und knapp mit. Eine ausführlichere Einlassung soll folgen. Die beiden männlichen Mitangeklagten wollten sich noch nicht äußern. Aber die 25-jährige Norderin schilderte ihre Geschichte. Alles begann mit einem Warenbetrug, der ebenfalls angeklagt ist. „Ich wollte neue Klamotten haben, hatte aber kein Geld“, erzählte die Norderin. Der 33-jährige Angeklagte sagte, da ließe sich was machen, er kenne da jemanden. So wurden gemeinsam mit einer weiteren Frau, Bekleidung, Schuhe und Accessoires bei einem Online-Händler bestellt, aber nicht bezahlt. Gegenüber dem Händler wurde dann behauptet, dass die Waren nicht angekommen seien. Tatsächlich teilten die drei Beteiligten die neuen Klamotten im Gesamtwert von fast 1300 Euro unter sich auf.

## Keiner Schuld bewusst

Ganz ohne Kosten ging es für die Norderin aber doch nicht vonstatten, denn der 33-jährige Mitangeklagte meinte, dass sie ihm nun 400 Euro schulde. Die Schulden seien aber beglichen, wenn sie ihr Konto für eine Überweisung seines Kumpels zur Verfügung stelle. Sie sollte das Geld gleich nach Eingang vom Bankautomaten abheben und ihm übergeben. „War Ihnen bewusst, dass es nicht in Ordnung ist, was Sie da machen?“, fragte Oberstaatsanwalt Helge Ommen. „Nicht wirklich“, sagte die Angeklagte ganz offenherzig, „ich habe nur daran gedacht, dass ich meine Schulden dann bezahlt habe.“ Sie berichtete, dass sie ja überhaupt kein Geld gehabt habe und ihr Auto dringend in die Werkstatt musste. Richter Bastian Witte zitierte aus ihrer polizeilichen Vernehmung: „Ich habe mich einfach nur gefreut, so viel Geld auf dem Konto zu haben.“ Die Freude währte aber nicht lange. Denn nach der Abhebung von einigen kleineren Teilbeträgen flog der Schwindel auf. Die Bank veranlasste eine Rückbuchung und das Geld war wieder weg. Der Prozess wird fortgesetzt.

Dienstleistungen Brumund
• Baumfällarbeiten
• Rasen- & Heckenschnitt
• Haushaltsauflösungen
• Entrümpelung & Entsorgung
• Kleinere Reparaturen
• Baggerarbeiten
• Dachrinnen-Reinigung u.v.m.
K. Brumund
Friedenstr. 2 • 26759 Loppersum
Tel.: 01 52 - 097 01 440
arthurbrumund@gmail.com

Großer Zeltverkauf ab dem 21.09.2026
ÄNDERUNGS-SCHNEIDEREI ALLER ART!
Traumland
BRAUT- & ABENDMODE FÜR ALLE
Gesamte Ware im Zelt
50 % – 70 % REDUZIERT
NEU im Programm Oktoberfest Mode!
Brautkleider aus der eigenen Kollektion!
Auricher Straße 162 · 26624 SBL/Moordorf · Telefon: 0 49 41 - 9 90 13 50
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 9.30 – 18.00 Uhr, Sa.: 9.30 – 15.00 Uhr
www.traumland-brautmoden.de
Anzüge bis Gr. 74 | Brautkleider bis Gr. 64

START IN DEN Herbst
Beim Einkauf von regulärer Ware erhältst Du doppelte Bonusstempel.
SICHER DIR JETZT MIT UNSERER BONUSKARTE 10%
gröttrup Emden
OPUS

Es ist Zeit für ein neues Projekt
Holzzentrum24 Prikker
Seit über 100 Jahren Ihr Partner in Sachen Holz
Holzhandel Onlineshop Fachmarkt Vorteile
- Hobelware
- Leimbinder
- Gartenhölzer...
- Carports
- Überdachungen
- Gartenhäuser...
- Vinylböden
- Parkett
- Korkböden
- Bundesweite Lieferung
- Großes Lager
- 24/7 Online-Shop
Holzzentrum24 Prikker GmbH & Co.KG - Westerwieke 40 - 26802 Moormerland - 04954/94850 - kontakt.prikker@holzzentrum24.de